Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FACHBEREICH
ASIEN-AFRIKA-INSTITUT
IRANISTIK

POUYAN GHAFARI (HAMBURG)

DIE *KOLĀH-MAKHMALIS:* ZUR HERAUSBILDUNG POPULÄREN KINOS IM IRAN (1951–1978)

Foto: Iranischer Schauspieler Mohammad-Ali Fardin. Copyright: Public Domain

Zwischen 1951 und 1978 entwickelte sich im Iran eine Reihe von Filmen, die als „Fedora-Filme/Samthut-Filme“ bekannt wurden. Diese Produktionen, die in visueller Gestaltung und narrativer Struktur zahlreiche Gemeinsamkeiten aufweisen, gewannen zunehmend an Bedeutung im Mainstream und trugen dazu bei, die Dominanz importierter Filme an den Kinokassen zu durchbrechen.

Der Vortrag untersucht auf Grundlage der Genretheorie, wie es dem iranischen Kino gelang, dieses indigene Genre hervorzubringen. Es wird gezeigt, dass dieses Genre tief in der Geschichte und populären Kultur Irans verwurzelt ist und gerade deshalb breite Resonanz beim Publikum fand sowie maßgeblich dazu beitrug, die Vorherrschaft ausländischer Filme zu beenden.

Donnerstag, 05.11.2026 um 19:00 Uhr

Universität Hamburg, Gebäude ESA-Ost, 2. Stock, Hörsaal 221

Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

VO-HOMEPAGE VO-FACEBOOK DIG-WEBSITE INSTAGRAM TELEGRAM

Deutsch-Iranische Gesellschaft in Norddeutschland e.V.

ABTEILUNG GESCHICHTE UND KULTUR DES VORDEREN ORIENTS - SCHWERPUNKT IRANISTIK

PROF. DR. SHERVIN FARRIDNEJAD
PROF. DR. LUDWIG PAUL

IN KOOPERATION MIT DER DEUTSCH-IRANISCHEN GESELLSCHAFT IN NORD-DEUTSCHLAND E.V.